

Bestattung am Friedhof Obernsees

Es ist kein fröhliches Thema, und gerne geht man ihm aus dem Weg. Doch im Falle des Todes eines nahen Menschen bleibt nur wenig Zeit, sich Gedanken zu machen, weil man schnell entscheiden muss. Es geht um die Frage: Wie soll die Beerdigung aussehen?

Gut wäre es, sich schon jetzt Gedanken zu machen und sich auszutauschen mit Partnern und der Familie. Grundsätzliche Fragen wie diese: Soll es eine Erdbestattung werden (also mit Sarg) oder eine Urnenbestattung? Oder soll die Beisetzung gar in einem Friedwald vorgenommen werden oder auf See? Gibt es besondere Wünsche zur Beerdigung, bestimmte Lieder für den Gottesdienst?

Darüber kann man auch mit einem Bestattungsinstitut und dem Pfarrer sprechen. Denn alle frühzeitigen Klärungen erleichtern den Angehörigen im Todesfall die Entscheidungen.

Auf unserem Friedhof in Obernsees gibt es unterschiedliche Möglichkeiten der Beisetzung:

- a) Die Erdbestattung im Einzel- oder Doppelgrab; diese war bisher meist der „Normalfall“.
- b) Die Urnenbeisetzung in einer „normalen“ Grabstelle.
- c) Die Urnenbeisetzung in einem Urnengrab (diese sind kleiner).
- d) Die Beisetzung (Erdbestattung) in einem Wiesengrab. Das bedeutet: Es wird normal beigesetzt, die Grabstelle wird dann allerdings nur mit einem Grabstein versehen, ohne Umrandung oder Grabschmuck wie Blumen; stattdessen wächst dort einfach Gras. Wiesengräber brauchen also keine besondere Pflege, der Rasen wird einfach gemäht.
- e) Eine anonyme Urnenbeisetzung. Dabei wird die Urne ohne weitere Ortskennzeichnung in einem Rasenstück beigesetzt; zur Erinnerung an den beigesetzten Menschen wird dabei ein Namensschild an der nahen Friedhofsmauer angebracht.

Bei allen Fragen rund um den Friedhof wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Friedhofsbeauftragten oder an das Pfarramt.